

# EDITION VFO

Verein für Originalgraphik

## Medienmitteilung

Zürich 31.01.2018/hpp

### Edition Februar 2018

Die **Edition Februar 2018** umfasst Werke von:

Richard Deacon

Barbara Heé

Christian Herdeg

Filib Schürmann

Vernissage: Mittwoch, 7. Februar 2018, ab 18.00 Uhr

Ort: Edition VFO, Verena-Conzett-Strasse 7, 8004 Zürich

Dauer der Ausstellung: 7. Februar - 16. Mai 2018

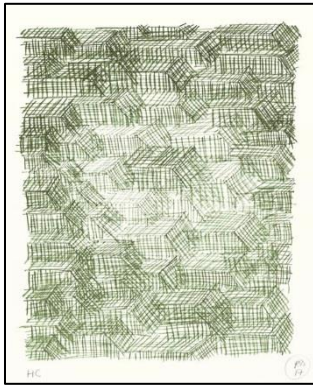
Informationen: [www.edition-vfo.ch/news](http://www.edition-vfo.ch/news)  
(Editionsblatt, Pressemitteilung, Bilder)

**Edition Februar 2018**

**Richard Deacon** (1949 Bangor/Wales, lebt in London)

Für die Edition VFO hat der britische Künstler vier Lithografien geschaffen. „On The Town“ 1-4 zeigen Schraffuren, Muster, Strukturen und „Gebilde“ in schwarz, blau, rot und grün. Inspiriert wurde der Künstler – wie es der Titel andeutet – von einer städtischen Landschaft. Deacon sieht in den vier Blättern urbane, unbegrenzte Oberflächen ohne Horizonte. Damit meint er aber nicht nur die Architektur, sondern auch das Treiben in der Stadt. „To be on the town“ bedeutet unter anderem, dass man (in der Stadt) im Ausgang ist, Party macht, abfeiert.

Die kaum merkliche, leichte Unschärfe der Arbeiten 2 und 4 kommt durch den 2-fachen Druck der Kreidezeichnung (1 Mal farbig, 1 Mal schwarz) zustande. Ein sanftes Flimmern wird wahrnehmbar.



**Richard Deacon**

**On The Town 4**

2017

Lithografie, 2-farbig

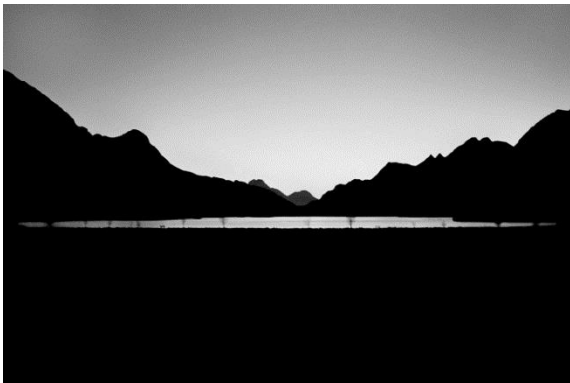
Blatt: 51 x 42 cm

Auflage: 30

Druck: Felix Bauer, Köln

**Barbara Heé** (1957 St. Gallen, lebt in Hinwil)

Die vorliegenden Chaviolas-Drucke sind die dritte Serie von Bildern des Oberengadins, welche die Edition VFO herausgibt (Chaviolas ist der Name einer bewaldeten Insel im Silsersee). Auf Heliogravüren und direkte Flachdrucke folgen jetzt Kohlenpigment Inkjetdrucke. Die fotografische Erkundung der Silser Landschaft ist eine Langzeitstudie Barbara Heés. Mit See, Berg, Wald, Schnee und Mond sind die wichtigsten Elemente wieder versammelt. Waren die früheren Editionen gespiegelte Panorama-Ansichten, so zeigen die neuen Werke scherenschnittartige Kontraste (1 und 3) und eine dunstige Unschärfe (2). Die Stimmungen der Landschaften sind dunkler geworden, aber sie bleiben erhaben und geheimnisvoll.



**Barbara Heé**

**Chaviolas 1**

2018

Kohlenpigment Inkjetdruck

18 x 27 cm (Blatt: 29,7 x 38,2 cm)

Auflage: 35

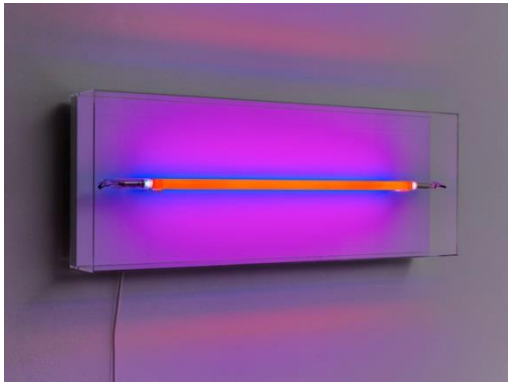
Druck: Ursula Heidelberger, Laboratorium, Zürich

**Christian Herdeg** (1942 Zürich, lebt in Zürich)

Für die Edition VFO hat Christian Herdeg wieder ein Lichtobjekt geschaffen. Herdeg ist der bekannteste (und einzige) Künstler der Schweiz, der sich ausschliesslich der Lichtkunst verschrieben hat. Einen Teil seines Schaffens kann man auch als Farblichtmalerei bezeichnen.

Das Multiple „Citrus/Ocean Blue“ ist ein weiteres Werk der Serie „Licht vor Licht“, d.h., es sind zwei unterschiedliche Lichtquellen, Argon-Lichtrohren, hintereinander montiert: Citrus und Ocean Blue. Diese Zusammensetzung ergibt folgendes „Gemälde“: in der Mitte ein intensives oranges Licht, auf der Rückwand der Box blaue und an der Wand violette Lichtfelder.

Das Lichtverhalten kann wissenschaftlich erklärt werden. Licht wird absorbiert oder emittiert, es herrschen Gesetze von Physik und Chemie. Was das Licht in der Betrachterin/im Betrachter auslöst, entzieht sich streng wissenschaftlichen Kriterien. Das Objekt - mit einer Acrylglashaube werden die Lichtquellen geschützt - wird zu einem „Licht-Behälter“, einem „Luxarium“, für individuelle Offenbarungen.



**Christian Herdeg**  
**Citrus/Ocean Blue**

2018

2 Argonröhren, Acrylglashaube

26 x 70 x 11,5 cm

Auflage: 21

**Filib Schürmann** (1976 Visp, lebt in Zürich)

Dem Nichtsichtbaren nahe sein

Das Gewissen schleift und schärft die raue Oberfläche einer elenden Wirklichkeit.

Bohrende Fragen. Ohne Klang und Wort ins Morgen.

Schwere Zungen stolpern über den doppelten Boden der Sprachlosigkeit.

Dahinter diffuse Bruchkanten einer Biographie.

Verzückung. Erschütterung.

Zuviel Lärm, zuviel Farbe.

Nervöse Empfindlichkeiten malen Trugbilder. Erinnerungsfetzen verbeißen sich an einem Selbstportrait und füllen eine diffuse Abwesenheit auf.

Schattenhafte Sehnsüchte.

Ein unsorgfältig aufgeräumtes Leben öffnet den Abgrund zwischen dem, was ist, und dem, was sein könnte.

Gesammeltes Schweigen.

Ich möchte hinter dem Sichtbaren dem Nichtsichtbaren nahe sein.



**Filib Schürmann**

**Ohne Titel 2**

2017

Lithografie, 9-farbig

84 x 59,5 cm

Auflage: 25

Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich